



Jahresbericht 2022

*Liebe Freundinnen und Freunde von
»Perspektive für Kinder«!*

Das sind wir!

»Perspektive für Kinder« ist ein TIROLER Verein und verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Wir setzen uns EHRENTLICH für HIV/Aids-betroffene Kinder und Jugendliche in Uganda/ Fort Portal ein. Seit dem Jahr 2010 arbeiten wir gemeinsam mit unserer Partner-Organisation, der »YAWE Foundation« (Youth and Women Empowerment) erfolgreich zusammen.



Im Jahr 2022 haben der Krieg in der Ukraine und seine Folgen uns alle sehr erschüttert. In dieser Situation können andere Themen, über welche die Medien nicht laufend berichten, aus dem Blickfeld geraten. Ein solches Thema ist die Lage der Ärmsten dieser Welt und unsere Verantwortung ihnen gegenüber.

Diese grenzüberschreitende Verantwortung ergibt sich aus den vielfältigen Handelsbeziehungen sowie politischen und ökologischen Abhängigkeiten, die uns mit den Ländern des Globalen Südens und ihrer Bevölkerung verbinden. Wir können nicht die Augen vor der Not dieser Menschen verschließen. Und wir sollten bedenken, dass globale Gerechtigkeit Frieden und Sicherheit für alle gewährleistet – auch für uns.

Uganda ist zwar ein ressourcenreiches Land. Trotzdem ist ein erheblicher Teil der Bevölkerung bitterarm. Es mangelt den Menschen an elementaren, für uns selbstverständlichen Gütern, wie sauberem Trinkwasser, ausreichender Nahrung, medizinischer Grundversorgung, sanitären Anlagen und Chancen auf Bildung.

Es ist uns ein großes Anliegen, uns für diese Menschen einzusetzen. **Besonders Kinder, Jugendliche und Frauen profitieren** von den verschiedenen Gesundheits- und Bildungsprogrammen, die wir seit über 10 Jahren umsetzen.

Die Unterstützung, Mithilfe und Solidarität von vielen Menschen machen unsere Erfolge möglich. Dafür möchten wir, auch im Namen unserer Partnerorganisation »Youth and Women Empowerment – YAWE Foundation«, von Herzen **Danke** sagen!

Susanne und Elisabeth
Schriftführerin Gründungsmitglied/Kassierin

Aktivitäten in Tirol

George Akora zu Besuch in Tirol



Thomas Fuchs
und George Akora

George Akora, Projektleiter unserer **Partnerorganisation YAWE Foundation in Fort Portal**, besuchte uns im November 2022 in Tirol.

Die Freude war groß, als wir George wirklich in die Arme schließen konnten. Denn es ist nicht ganz einfach für afrikanische Staatsbürger, nach Europa zu reisen – vor allem die Beantragung des Visums ist eine unsichere Sache. Aber diesmal klappte alles. Der Verein »weltwärts« hatte George nach Berlin eingeladen, zu einer Konferenz über entwicklungspolitische Freiwilligendienste. Dadurch war die Finanzierung der Reise gesichert. George plante einen Abstecher ein und kam für einige Tage nach Innsbruck.

Es war eine intensive Zeit, denn es gab viel zu besprechen: Laufende und zukünftige Projekte und Angebote, Mitarbeiter, Budgetpläne und und und ... Treffen und Gespräche gab es auch mit einigen Unterstützern und Freunden unseres Vereins. Es ist auch ein persönliches Treffen beim **LAND TIROL** zustande gekommen. Danke an **Herrn Mag. (FH) Mag. Christian Drechsler**, der sich Zeit für ein Gespräch und für einen Austausch genommen hat.

Zum Ausspannen nahmen wir George bei strahlendem Herbstwetter auf Spaziergänge und Ausflüge mit, und die fröhliche Geselligkeit kam natürlich auch nicht zu kurz.

Wieder einmal
persönlich mit George
zusammenzusein,
war eine große Freude
für uns alle.

Ein Teil unseres Teams
im November 2022



Repair Café in Zirl

Viele möchten Liebgewonnenes und Altbewährtes, das kaputt gegangen ist, lieber reparieren als wegwerfen. Dafür sind die Repair Cafés gerade richtig: Hier bemühen sich **ehrenamtliche Expertinnen und Experten**, es wieder in Gang zu setzen.

Es war bereits unser siebtes Zirlner Repair Café, das wir im März in Zusammenarbeit mit der **Erwachsenenschule Zirl** organisierten. Ressourcen zu schonen, passt in die Zeit. Und überdies ist es immer eine Freude, das Repaircafé zu erleben mit all den Fachsimpelien, der Hilfsbereitschaft, den lebensnahen Tipps und dem wunderbaren Kuchenbuffet. Die freiwilligen Spenden für die Reparaturen kommen bei dieser Veranstaltung unserem Verein zugute.

Liebes Expertenteam, ihr seid einfach großartig! Herzlichen Dank für euren Einsatz. Danke auch allen anderen Mitwirkenden und dem Team der Erwachsenenschule Zirl mit **Obfrau Maria Schneider**. Es ist immer wieder schön, wenn Zusammenarbeit so gut gelingt! Großzügig unterstützt wurde die Veranstaltung auch von der **Marktgemeinde Zirl** sowie vom **Weltladen Innsbruck**. Vielen Dank!



Erfolg durch Zusammenarbeit



Maria Schneider,
ehrentamtliche
Leiterin der
Erwachsenen-
schule Zirl,
schreibt:

Im Jahr 2023 feiert die Erwachsenenschule Zirl ihr 50-jähriges Bestehen. Vor ca. 7 Jahren übernahm ich die ehrenamtliche Leitung und hatte unter anderem auch die Idee, ein Reparatur Café zu organisieren. Als ich erfuhr, dass bereits ein anderer Zirler Verein, nämlich »Perspektive für Kinder« ein Repair Café organisieren möchte, war das für mich kein Hindernis. Ich hatte mir von Anfang an auch vorgenommen, als Erwachsenenschule mit anderen Einrichtungen zusammenzuarbeiten, die die gleichen Ziele verfolgen wie ich.

Denn ich finde, dass man durch gemeinsames Handeln bei gleichem Einsatz seine Wirkung vergrößert.

So kam es, dass gleich im ersten Jahr das Zirler Reparatur Café eines der größten in ganz Tirol wurde! Der Grundstein für eine erfolgreiche Zusammenarbeit war gelegt.

Mit der Gesamtplanung zusammenhängende Bereiche werden abgestimmt und gemeinsam erledigt. Für mich als »Ein-Frau-Verein« bietet diese Zusammenarbeit vor allem den Vorteil, dass »Perspektive für Kinder« auf ein gut eingespieltes Team zurückgreifen kann, das bei der Durchführung von unschätzbarem Wert ist.

⋮

4

Bei Fragen gibt es mit Elisabeth Fuchs stets ein kompetentes Gegenüber mit dem Frau sich beraten kann.

Das gemeinsame Auftreten in der Öffentlichkeit verstärkt die Sichtbarkeit und Wirkung. Wir werden auch von der Marktgemeinde Zirl entgegenkommend unterstützt.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich herzlich bei Elisabeth und Thomas Fuchs und ihrem Team von »Perspektive für Kinder« für die konstruktive und gut funktionierende Zusammenarbeit in all den Jahren bedanken!

Trotz zweijähriger Unterbrechung durch Corona fand im vergangenen März bereits das 7. Zirler Repair Café statt und wenn es nach mir geht, können gerne noch einige weitere folgen.

Im kommenden Jahr ist das Veranstaltungszentrum B4 für das 8. Zirler Repair Café am **Samstag, 2. März 2024**, bereits (vorläufig) reserviert. Denn nach dem Repair Café ist vor dem Repair Café!

Text: Maria Schneider





Großes Benefiz-Chorkonzert

Nicht nur für uns war es das schönste Konzert des Jahres: vielstimmig und stimmungsvoll, abwechslungsreich und entspannend, fröhlich und konzentriert zugleich. Eigentlich schon für das Vorjahr geplant, konnte es an einem Abend im Mai 2022 in der Auferstehungskirche Neu-Rum dann wirklich stattfinden. Der **Chor der Vielfalt** und der **Jugendchor Innsbruck (JUKO)** sangen gemeinsam unter der Leitung von **Bernhard Sieberer**.



Chorleiter Bernhard Sieberer



Dr. Fritz Aull und Dr. Peter Berger
von der AIDS-Hilfe Tirol
(jetzt: Zentrum für
Sexuelle Gesundheit)



Viele Gäste waren gekommen. In der Konzertpause konnten sie sich am reichhaltigen Buffet stärken oder afrikanisches Kunsthandwerk erwerben. Außerdem gab es einen Infostand der **AIDS-Hilfe Tirol**.

Unser großer Dank gilt zu allererst den wunderbaren Sängerinnen und Sängern der beiden Chöre! Der Chor der Vielfalt unterstützt uns seit seiner Gründung im Jahr 2012 regelmäßig und mit großem Einsatz. Vieles wäre ohne euch nicht möglich gewesen, danke! An der Organisation und Durchführung des Chorkonzerts war die AIDS-Hilfe Tirol maßgeblich beteiligt. Herzlichen Dank insbesondere an **Dr. Fritz Aull** und **Patrick Künstner**. Weiters bedanken wir uns beim Team des **Weltladens Innsbruck** für die tatkräftige Hilfe beim Buffet und beim **Pfarramt Neu-Rum** für die Überlassung der Räumlichkeiten.



Kooperationen

Mit der Gitarre in den Ruhestand



Musik verbindet einfach
... DANKE Reinhard!

45 Jahre lang hat **Reinhard Schöpf** am Tiroler Landeskonservatorium das Gitarrenspiel unterrichtet. Im vergangenen Sommer war der Zeitpunkt gekommen, die Pension anzutreten. Für sein Abschlusskonzert hat sich Reinhard etwas ganz Besonderes ausgedacht: Vor fast genau 40 Jahren hatte er die Lehrbefähigungsprüfung erfolgreich absolviert. Und so trug er bei seinem letzten Konzert das damalige Prüfungsprogramm ein zweites Mal vor. Und ja, es konnte sich auch heute noch hören lassen!

Bei seinem Konzert sammelte Reinhard Schöpf Spenden für unseren Verein, und es ist eine beachtliche Summe zusammengekommen. Vielen herzlichen Dank für die tolle Initiative! Danke auch an **Peter Berger** und **Maresi Benedik**. Wir wünschen Reinhard einen schönen Zeit im Ruhestand und vor allem: keep on playin'!

Den Film kann man in
der Südwindbibliothek
ausleihen :-)

Filmabend in Hall zum Thema »Malaria«



Über den Tellerrand zu schauen, dazu möchten wir immer wieder einmal einladen. Im Jahr 2022 hatten wir gemeinsam mit dem **Weltladen Hall** die Idee, einen Filmabend zu organisieren. An einem Abend im Oktober zeigten wir im **Kulturlabor Stromboli** in Hall den spannenden Film »Das Fieber« der österreichischen Regisseurin Katharina Weingartner, in dem es um Malaria geht. An dieser Krankheit sterben Jahr für Jahr weltweit hunderttausende Menschen. Der Film dokumentiert die Situation in Ostafrika. Hier wird ein Tee aus Beifuß für eine kostengünstige Prophylaxe und Behandlung der Malaria eingesetzt – doch die Gesundheitsbehörden erkennen ihn nicht als Heilmittel an. Eine verfahrenere Situation, die grundlegende moralische, wirtschafts- und entwicklungspolitische Fragen aufwirft.

Herzlichen Dank an das Team vom Weltladen Hall in Tirol für die gemeinsame Initiative und die gute Zusammenarbeit! Unterstützt haben uns auch das Kulturlabor Stromboli, der **Verein Südwind Tirol** und der **Kölner Filmverleih W-FILM**. Dankeschön!

Kooperationen

Weltladen Innsbruck kocht im Dinnerclub



Danke Helene und
Antonia und
dem gesamten
Weltladen-Team!

»Beim Essen kommen die Leut' zam«, sagt das Sprichwort. So ist es auch beim Innsbrucker Dinnerclub. Zweimal in der Woche sind alle eingeladen, in einer fröhlichen Runde ein Menü mit Speisen aus aller Welt zu genießen, meist von kulturellen Darbietungen begleitet. Der Erlös des Abendessens kommt den jeweiligen Köchen zugute, oft werden damit karitative Projekte unterstützt.

Wie sehr freuten wir uns, als der **Weltladen Innsbruck** im Dezember den Erlös eines Dinnerclub-Abends unserem Verein widmete! Antonia und ihr Team verwendeten fair gehandelte Lebensmittel und verwöhnten die Gäste mit feinem Wintersalat, Süßkartoffel-Quinoa-Chili und Schokopudding. Es war ein rundum gelungener Abend! Allen, die mitgewirkt haben, die bei der Planung und beim Kochen im Einsatz waren, gilt unser herzlichster Dank!

»Samen mit Herz«



Im Garten kommen die besten Ideen. Und wenn im Sommer alles so schön blüht, kommt auch der Wunsch auf, diese Freude mit anderen zu teilen. So ist es zu den »Samen mit Herz« gekommen: Die Blumensamen waren schnell einmal gesammelt, das Säubern, Sortieren und Verpacken war dann die passende Beschäftigung für Winterabende. So gab es schließlich mehrere Sorten, von der beliebten Ringelblume bis zu bunten Mischungen von Sommerblumen. Gut geeignet für die vielen Marktstände des Vereins. Besten Dank für die schöne Idee und die Ausführung an **Susanne Wallnöfer!** Weiters haben uns der **Weltladen Innsbruck** und **Frau Beate Holzleitner (NÖ)** dabei unterstützt, die Samen anzubieten bzw. zu verkaufen. Wir bedanken uns herzlich für eure Mithilfe!



Kooperationen

Verkauf von afrikanischem Kunsthandwerk

Es gab in diesem Jahr wieder viele Märkte und Veranstaltungen, bei denen wir mit einem Verkaufsstand vertreten waren. Das ist erfreulich, denn die so erzielten Einnahmen kann unsere Kassierin Elisabeth immer gut brauchen!

Wir verkaufen Körbe, Stofftaschen, Schmuck und anderes Kunsthandwerk, welches junge Frauen und Mütter in Fort Portal meist in Heimarbeit herstellen. Wir kaufen es zu einem fairen Preis. Es sind Frauen, die aufgrund verschiedener Umstände dieses Einkommen dringend brauchen. Die Frauengruppe trifft sich immer wieder einmal zu Fortbildungsangeboten und Austausch im YAWE-Zentrum.

Im Laufe eines Jahres könnt ihr unsere ehrenamtlichen Verkäuferinnen und Verkäufer an verschiedenen Orten antreffen. Meistens gibt es im Rahmen unserer Benefizveranstaltungen einen Stand mit Kunsthandwerk. Außerdem findet ihr uns auf Märkten.



Im Jahr 2022 waren wir zum ersten Mal im **Stadtteilzentrum Wilten** bei dem »**Ostermarkt der Vereine**« und dem »**Adventmarkt der Vereine**« zu Gast. Im Sommer beteiligten wir uns am »**Es lebe die Welt**«-Fest im **Rapoldipark in Innsbruck**. Außerdem waren wir beim **Sommerfest des Vereins »Kultur am Land« in Buch** in Tirol (nahe Jenbach) dabei. Dieser Verein veranstaltet auch einen Weihnachtsmarkt, bei dem wir auch schon seit Jahren vertreten sind. Im Herbst packen wir alles in einen Koffer, wenn es nach **Hall** zum beliebten **Koffermarkt** geht. Der Advent beginnt für

uns mit dem **Weihnachtsbazar im Olympischen Dorf**, den der **Sportverein SVO** organisiert. Und auch beim **Christkindlmarkt in Innsbruck** könnt ihr uns besuchen. 2022 waren wir in der Maria-Theresien-Straße zu finden. Diesen Stand konnten wir dankenswerterweise mit dem **Weltladen Innsbruck** gemeinsam betreiben, wodurch sich der Zeitaufwand beim Verkauf deutlich verringerte.

Wir bedanken uns bei allen treuen Kundinnen und Kunden unserer Verkaufsstände!



Engagierte Johanna.
Familie und Freunde von
Johanna unterstützen uns
schon von Anfang an.

Kooperationen

Dank für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit



Die Erleichterung war groß im vergangenen Jahr, dass nach den Lockdowns und Einschränkungen wieder Veranstaltungen möglich waren. Doch die hohe Inflation und die vielen globalen Krisen machen es für uns als kleine Hilfsorganisation zunehmend schwieriger, Spenden und Unterstützung zu erhalten.

Einen wichtigen Rückhalt geben uns in dieser Situation die Beiträge von vielen Einzelpersonen, Mitgliedern und **fördernden Mitgliedern***. Jeweils im Oktober beginnt das neue Vereinsjahr. Wir nützen die ruhige Zeit im Herbst für das Aussenden des Mitgliedsbriefes.



DEIN MITGLIEDSBEITRAG

ist ein wichtiger BEITRAG für unsere Vereinsarbeit in Tirol.

Um unsere Vereinsarbeit im Bereich der »Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit« lebendig und konstruktiv zu gestalten, brauchen wir dringend eure Unterstützung.

All unser Einsatz und unser Engagement ist EHRENAMTLICH.

Viele Menschen, Partnervereine und Kooperationen stärken unseren Verein und kommen uns häufig mit einer guten Preisgestaltung entgegen.

Aber ein gewisser Betrag an Aufwendungen (Mietkosten bei Veranstaltungen, Wirtschaftsprüfung, Druckkosten für Plakate, Standgebühr bei Marktständen ...) bleibt und deshalb bitten wir hier an dieser Stelle nochmals herzlich um EUREN MITGLIEDSBEITRAG. Danke!

20 Euro pro Vereinsjahr – DEIN MITGLIEDSBEITRAG IST STEUERLICH ABSETZBAR

Verwendungszweck: »Fördernder Mitgliedsbeitrag Jahr + Name«

IBAN: AT32 3600 0000 4414 1570

BIC: RZTIAT22

Kooperationen



Auch im Jahr 2022 hat uns die engagierte Gruppe von »**EINE WELT FÜR ALLE**« – **Attnang** finanziell unterstützt. Den Mitgliedern und Förderern ist es wichtig, durch verschiedene Veranstaltungen Bewusstseinsbildung zu betreiben und auf soziale Missstände und deren Ursachen in der Welt aufmerksam zu machen. Lieber Christian und Team, herzlichen **DANK**, ihr seid einfach toll! Wir wünschen euch weiterhin viel Energie für euren wertvollen Einsatz.

Sehr wertvoll ist für uns die Verbindung in den Ort Heitersheim in Baden-Württemberg, zu der dortigen **Evangelischen Kirchengemeinde**. Sie finanziert seit Jahren Projekte unseres Vereins. Das verdanken wir **Siggi Kunz**, der selbst oft in Uganda ist und so aus eigener Anschauung weiß, dass »Hilfe zur Selbsthilfe« dringend nötig ist und wirkt. Einmal mehr möchten wir dir, lieber Siggi, und deinen Freunden in Heitersheim unsere Anerkennung und unseren herzlichen Dank ausdrücken.

»**Bund Neuland**« ist ein österreichischer katholischer Verein, der uns seit Jahren unterstützt. Auch im Jahr 2022 ließ er uns eine beachtliche Spende zukommen, die für die laufenden Gesundheitsprojekte verwendet wird. Vielen Dank an alle Mitgliedern des Vereins, insbesondere an Vorstandsmitglied **Christl Finkenstedt!**

Der Tiroler Verein »teamGlobo« möchte Bewusstseinsbildung und Forschung zum Thema globale Ungerechtigkeiten fördern sowie karitative Projekte finanziell unterstützen. Das bekannte Buch »GLOBO – Eine Welt mit hundert Menschen« liegt jetzt in einer neuen Ausgabe vor. Schaut euch die interessante Homepage des sehr engagierten Vereins an! teamGlobo unterstützt unsere Projekte seit langem regelmäßig. Wir bedanken uns herzlich!

Der **Weltladen Hall** sowie der zugehörige **Förderverein Jambo** haben uns im Jahr 2022 mit einer großzügigen Spende unterstützt. Außerdem haben wir die Möglichkeit, Körbe und Taschen aus Uganda im Geschäft zum Verkauf anzubieten. Vielen Dank!



Kathrin Zingerle (Geschäftsführerin Weltladen Hall) mit Elisabeth. Besonderer Dank ergeht an sie und an Obfrau Bettina Kapfinger.



Kooperationen



Die **Stärkung von Frauen und Mädchen in Ländern des Globalen Südens** ist ein großes, aber auch erfolgversprechendes Ziel. Das **Land Tirol hat im Jahr 2022** seine Zuschüsse für Internationale Entwicklungszusammenarbeit ausschließlich Projekten zu diesem Thema gewidmet. Wir konnten einen entsprechenden Antrag einreichen und erhielten die Fördermittel für unser Projekt: **»Stärkung von HIV/Aids betroffenen Mädchen und Frauen durch Prävention und Primärversorgung im ländlichen Einzugsgebiet«.**

Wir bedanken uns sehr beim **Land Tirol** für die Unterstützung bei dieser wichtigen Aufgabe! Herzlichen Dank auch an **Maresi Benedik** und **George Akora** für die **Ausarbeitung des umfangreichen, detaillierten Antrages!**



Das ist ein aktuelles Foto vom April 2023. Die wichtigen Sachspenden aus Tirol kommen direkt an.

Krankenschwester Eunice mit George

Ein weiteres Angebot der Tiroler Landesregierung ist die Verdoppelung von Spenden, welche von privaten Tiroler Hilfsinitiativen gesammelt wurden. Auch hier ist ein ausführlicher Antrag vorzulegen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei **Peter Berger**, dass er diese Verdoppelung für einen von ihm gesammelten Betrag beantragt hat. Mit diesem Geld können die Monatslöhne von unseren Trainerinnen in Nähwerkstatt und Frisörsalon für ca. 6 Monate finanziert werden.

Wir bedanken uns bei **Herrn Mag. Rainer Georg** von der Apotheke **Fragenstein in Zirl** für die wertvollen Sachspenden. Die Messgeräte für Blutzucker und die passenden Teststreifen dazu, sowie Verbandsmaterial unterstützen unser Team in der Tagesklinik bei ihrer täglichen Arbeit.

An dieser Stelle auch **DANKE** an **Gunter Schlemmer aus Innsbruck**. Gunter hat uns immer wieder bei seinen Rückflügen aus Uganda Kunsthandwerk aus unseren Projekten mitgenommen und hat kurze Treffen mit George Akora organisiert um die Sachspenden zu überbringen. Vielen Dank für dein Mitwirken.

Kooperationen

Die **Basisgemeinde Micha aus Innsbruck** unterstützt »Perspektive für Kinder« seit Jahren durch regelmäßige finanzielle Spenden. Euer monatlicher Beitrag erleichtert die Planung und hilft uns sehr, die laufenden Gesundheitsprojekte weiterzuführen. **DANKE** an eure großartige Gruppe! Wir sind so froh über eure Unterstützung.

Mona Mraz aus Niederndorf mobilisiert immer wieder Menschen, die Geld für »Perspektive für Kinder« sammeln. Wir sagen Mona und ihrem Team von vielen Freiwilligen vielen lieben **DANK**. Ihr seid super. Und eure Hilfe kommt an und wirkt.

Grafikerin **Gritta Heimerdinger** verwandelt alle unsere Schriftlichkeiten in Schmuckstücke. Danke, liebe Gritta!



Entwicklungshilfeclub
1020 Wien · Böcklinstraße 44 · Tel 01-720 51 50 · office@eh-klub.at
www.eh-klub.at · Erste Bank: A193-2011131010405190 · GIBAN1WXXXX

Danke an den Entwicklungshilfeclub.
Gemeinsam gelingt es seit Jahren
Menschen mit Behinderung gezielt
zu begleiten.

Mach mit ...

Es gibt viele Möglichkeiten:

Bei vielen unserer Veranstaltungen bieten wir ein Buffet an. Der Erlös kommt unseren laufenden Projekten zugute. An dieser Stelle einfach mal auch ein großes DANKE an alle, die mit viel Liebe und gutem Gespür köstliche Kuchen backen und tolle Brote schmieren!

Wie immer braucht es VIELE MENSCHEN, die MITWIRKEN und MITHELFEN, um solche Feste zu organisieren.



Der Chor der Vielfalt ist einfach toll. Schau doch mal, wo die nächsten Auftritte stattfinden: chor-der-vielfalt.at



Genieße eine Schale Kaffee vom Weltladen: Universitätsstr. 3 in Innsbruck und Pfarrplatz 1 in Hall



Organisiere einen kleinen Verkaufstand, wir helfen dir bei der Durch-

führung. Zum Beispiel bei dir in der Schule, in der Mittagspause bei dir in der Firma ...

Das bunte Kunsthandwerk sorgt für gute Laune. Mal schnell in der Mittagspause einen »Mini-Marktstand« aufbauen und dabei Spenden sammeln!



Werde Mitglied. Unterstütze uns! Verschenke eine Mitgliedschaft um 20 Euro. Die oder der Beschenkte bekommen eine schön gestaltete Geburtstagskarte von uns.

Aktivitäten in Uganda



2022 – ein weiteres sehr herausforderndes Jahr

Der weltweite Preisanstieg der wichtigsten Güter und Rohstoffe sowie Lieferengpässe haben im vergangenen Jahr in Uganda die Inflation in die Höhe getrieben. Unter anderem Lebensmittel und Transport sind in einem Ausmaß teurer geworden, das

Uganda

In Fort Portal im Westen Ugandas arbeitet unsere lokale Partnerorganisation Youth and Women Empowerment (YAWE) unter der Leitung von George Akora. Gemeinsam setzen wir uns seit über 10 Jahren für benachteiligte Bevölkerungsgruppen ein. Unser Ziel ist es, professionelle und nachhaltige lokale Strukturen in den Bereichen Gesundheit und Bildung aufzubauen und dadurch Eigenverantwortung und Autonomie möglich zu machen.

man durchaus als dramatisch bezeichnen kann. Eine Entwicklung, welche die Armen am härtesten trifft. Erschwerend kommt hinzu, dass die beiden vorangegangenen Jahre aufgrund der Corona-Pandemie auch von einer belastenden Wirtschaftskrise geprägt waren.

»Die meisten unserer Klienten leben in elenden Verhältnissen«, lesen wir in einem Bericht des YAWE-Teams vom Oktober 2022. Keine leichte Aufgabe für unsere Mitarbeiter, die auch nur ein begrenztes Budget zur Verfügung haben. Zumal in der aktuellen Krise auch viele Familien neu um Unterstützung anfragen – zum Beispiel die Großmutter mit den 8 Enkelkindern, die nicht mehr weiter weiß.



YAWE Medical Team



Jugendgruppe – Dramagruppe



Ein kleines Business, ein Marktstand, ermöglicht eigenes Einkommen

Aktivitäten in Uganda



Gesundheitsangebote mit Schwerpunkt HIV/Aids-Präventionsarbeit in den Dörfern

Die Mitarbeiter von Yawe gehen verantwortungsvoll und umsichtig vor, sie sind erfahren und gut vernetzt. Mit Lebensmittelhilfen und der Ausgabe von Medikamenten versuchen sie, die schlimmste Not zu lindern. Sie unterstützen oder raten zu Maßnahmen, welche ein zusätzliches Einkommen sichern. Sie beraten die Hilfesuchenden in ausführlichen Gesprächen, weisen sie auf ihnen

zustehende Beihilfen hin sowie auf andere gemeinnützige Organisationen.

Problematisch ist der Preisanstieg auch für die Abwicklung unserer verschiedenen laufenden Projekte und Programme. Man denke nur an die vielen notwendigen Fahrten zu den Klienten, die das Haus nicht verlassen können. Sie sind aufgrund der hohen Treibstoffpreise um vieles teurer geworden. Auch die Kosten der Schulstipendien sind deutlich gestiegen. Und selbst der Menüplan für das regelmäßige Treffen der Jugendlichen am Samstag musste abgeändert

werden: Statt der Bohnen mit Maisbrei gibt es jetzt Porridge mit Mandazi, einem Schmalzgebäck, das kostengünstig aus der Yawe-Bäckerei kommt.



**Auf der nächsten Seite
geben wir einen Überblick
über unsere Angebote und
Programme.**

Aktivitäten in Uganda

Angebote und Säulen in Uganda

GESUNDHEIT / Tagesklinik und Außeneinsätze auf dem Land



Betreuung von an HIV/AIDS erkrankten Menschen, HIV/AIDS-Prävention, Laboruntersuchungen, Diagnose und Behandlung diverser Krankheiten, Beratungen und Gespräche, Mutter-Kind-Programme und Impfungen, Familienplanung

BILDUNG / Schulunterstützungsprogramme

Ausgabe von Schulmaterialien & Hygieneartikeln, Übernahme von Schulgebühren, Gesundheitserziehung in Schulen der Region



PSYCHOSOZIALE BEGLEITUNG

Psychotherapeutische Angebote, Selbsthilfegruppen, Gesprächskreise und Workshops zu verschiedenen Themen, gemeinschaftliche Aktivitäten (Tanz, Musik, Mahlzeiten)

LANDWIRTSCHAFT

Ausgabe von Nutztieren (Hühner, Ziegen), landwirtschaftliche Bildungsangebote



BERUFSAUSBILDUNG UND EINKOMMENSCHAFFUNG

Lehrausbildung für Nähen, Stricken, Friseur in eigenen Werkstätten, Finanzierung von Mechanikerlehren, Verdienstmöglichkeiten in der YAWE-Bäckerei, Unterstützung für Frauen bei der Herstellung und dem Vertrieb von Kunsthandwerk, Spar- und Kredit-Kooperative



MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

individuelle, umfassende Betreuung und Förderung von Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung, Information und Selbsthilfegruppen für Angehörige

Aktivitäten in Uganda

Vom Glück der Gemeinschaft



Beratungsgespräche

Am Samstag steht das Tor zum YAWE-Zentrum besonders weit offen. Die Jugendlichen sind eingeladen, den Tag gemeinsam zu verbringen. Sie kommen zusammen und putzen erst einmal die Räumlichkeiten – das bewundern wir sehr! Dann steht oft ein Gespräch oder Workshop zu einem aktuellen Thema auf dem Programm. Da geht es beispielsweise um Gesundheitsthemen, berufliche Karriere, Entwicklung der Persönlichkeit oder die gesellschaftliche Situation der Jungen. Die Jugendlichen übernehmen abwechselnd die Gesprächs-

leitung und üben so das selbstbewusste Auftreten. Natürlich kommen Sport und Bewegung, Ballspiele und Breakdance auch nicht zu kurz. Die Brassband trifft sich zum Üben, auch die Spargruppe kommt zusammen. Und weil das alles hungrig macht, darf das gemeinsame Mittagessen an keinem Samstag fehlen!



Jugend-Drama-Gruppe

Von der Schwierigkeit, diszipliniert zu sein

»Die Tabletten sind viel zu groß und schmecken widerlich. Wie soll ich für den Rest meines Lebens zwei in der Früh und zwei am Abend schlucken? Sie ändern ja sowieso nichts an meinem HIV-Status!« sagen junge Menschen in den Gesprächsrunden.

Sie sprechen von der antiretroviralen Therapie (ART), der medikamentösen Therapie bei Menschen mit HIV-Infektion. Bei regelmäßiger Einnahme verringert sie die Viruslast und verhindert Infektionen, die sonst wegen der Immunschwäche auftreten und zum Tod führen können. ART verhindert außerdem die Übertragung von HIV auf andere Personen.

Leider ist eine regelmäßige, pünktliche Einnahme, auch Adhärenz genannt, notwendig. Im Alltag eines jungen Menschen eine große Herausforderung! Bei YAWE wird Adhärenz daher auch sehr oft thematisiert. Und viele Angebote zielen darauf ab, die Jugendlichen in ihrer Disziplin zu unterstützen. Möglich ist dies z.B. durch informelle Beratung unter Gleichaltrigen (Peergroups), Selbsthilfegruppen, fürsorgliches Gesundheitspersonal oder psychologische Hilfestellung in Einzelgesprächen. Damit die Therapie nicht als Belastung, sondern als Chance wahrgenommen wird!

Aktivitäten in Uganda

Schule in Not



DANKE an alle, die gezielt unsere Bildungsprojekte unterstützen.

»Endlich wieder Schule!« hieß es im Jänner 2022. Die Schulen Ugandas waren wegen der Corona-Pandemie fast 2 Jahre lang geschlossen gewesen – so lange wie in keinem anderen Land der Erde.

Die Wiederöffnung der Schulen war alles andere als einfach. Das größte Problem ist wohl, dass viele Kinder und Jugendliche dem Schulsystem ganz verloren gegangen sind: laut offiziellen Angaben sind fast 30 Prozent der Schülerinnen und Schüler Ugandas nicht in die Klassenzimmer zurückgekehrt. Die meisten davon sind Mädchen. Sie haben während des Lockdowns angefangen zu arbeiten, haben geheiratet oder sind schwanger geworden – die Zahl der Teenagerschwangerschaften stieg dramatisch an.

Doch auch die Kinder, die in die Schule zurückkamen, haben häufig die nötige Konzentration und Disziplin verlernt. Und nicht zuletzt ist die Lage der Schulen äußerst schwierig: Viele Lehrer sind zwischenzeitlich auf andere Jobs umgestiegen, der Lernstoff muss nachgeholt werden, während die finanzielle Lage der Schulen durchwegs katastrophal ist – sofern sie nicht überhaupt bankrott gegangen sind.

Auch Gloria darf lernen



So sind die Erfolge, die im letzten Jahr bei der Schulbildung erzielt wurden, besonders erfreulich. Ein Beispiel ist die Einschulung von Gloria. Sie leidet aufgrund eines frühkindlichen Gehirnschadens an Bewegungsstörungen und Spastik. Ihr Zustand hat sich durch Medikamente und Physiotherapie über die Jahre deutlich verbessert, sodass sie nun gemeinsam mit ihrem Zwillingbruder William die Grundschule besuchen kann. Weil Gloria aber auf normalen Schulbänken nicht gut sitzen kann, haben wir einen Therapiestuhl für sie anfertigen lassen. Außerdem hat sie einen Rollstuhl bekommen, mit dem sie die Schulwege selbständig zurücklegt. Und auch die Schulgebühren haben wir übernommen. Gloria hat nicht nur ein Recht darauf, die Schule zu besuchen, es macht ihr auch große Freude.

Aktivitäten in Uganda



Sozialarbeiterin
Rosemary Kusemererwa

Zugang zur Bildung für Mädchen

Seit Jahren setzen wir uns in Uganda dafür ein, dass Mädchen und junge Frauen einen leichteren Zugang zu Schulbildung und beruflicher Ausbildung bekommen. Als Anerkennung für diese Bemühungen wurde der YAWE Foundation ein Stipendium des Commonwealth Professional Fellowship zuerkannt. Dabei handelt es sich um die Einladung zu einem Lehrgang an einer englischen Universität. Rosemary Kusemererwa, leitende Mitarbeiterin bei YAWE, konnte im April 2022 mit diesem Stipendium die Reise nach Großbritannien antreten. Zurück in Uganda, setzt sich **Rosemary** mit den neu erworbenen Kenntnissen und Begeisterung für Mädchen und andere Benachteiligte ein.

Nachhaltige Armutsbekämpfung durch Berufsausbildung

Junge Frauen profitieren auch sehr von den Angeboten in den Lehrwerkstätten. Eine der hier ausgebildeten Schneiderinnen ist Rose. Sie ist sehr geschickt in ihrem Beruf, trotz einer gesundheitlichen Beeinträchtigung im Bereich der Beine. Rose betreibt heute eine eigene kleine Schneiderei in Fort Portal. Mit dem Einkommen kann sie gut für sich selbst sorgen und die Miete und andere Ausgaben bezahlen. Eine geglückte Berufslaufbahn trotz schwieriger Voraussetzungen – und eine von vielen Erfolgsgeschichten aus unseren Bildungsprojekten.



Gesundheit für Mutter und Kind

Mit vielen unserer Angebote unterstützen wir Mütter und ihre kleinen Kinder. Medizinische Untersuchungen und Tests, Beratung und Gesundheitserziehung, Information über Methoden der Familienplanung, Impfungen und Routineuntersuchungen für die Kinder – all das nehmen die Frauen sehr gerne in Anspruch.



Aktivitäten in Uganda



Baby beim Abwiegen

Besonders wichtig sind die regelmäßigen medizinischen Einsätze in ländlichen Gebieten. Hier haben viele Frauen aus zeitlichen oder finanziellen Gründen keine Möglichkeit, sich um ihre Gesundheit zu kümmern. Andere fürchten eine Stigmatisierung von Seiten der Nachbarn und besuchen deshalb keine Gesundheitseinrichtungen. Das niederschwellige, kostenlose Angebot direkt vor Ort, auf öffentlichen Plätzen, in Pfarren oder Schulen, ist für sie alle ideal.

So sind es viele Tage eines Jahres, an welchen das YAWE-Team vorwiegend für Frauen im Einsatz ist.

Schulungen und Treffen für pflegende Angehörige

Besonders schwer haben es in Uganda jene Personen, welche chronisch Kranke oder Menschen mit Behinderung betreuen und pflegen. Es gibt so gut wie keine Hilfsleistungen von öffentlicher Seite, und oft ist die ganze Familie in ihrem

Umfeld Vorurteilen und einer Stigmatisierung ausgesetzt.

Im YAWE-Zentrum werden regelmäßige Treffen für diese Betreuungspersonen organisiert. Sie finden hier nicht nur Rat und Informationen zu allen relevanten Themen,

sondern auch offene Ohren für ihre Sorgen, Anerkennung und guten Zuspruch.

In den ganztägigen Schulungen kommen auch jene Pflegepersonen zu Wort, die z.B. mit therapeutischen Übungen bereits gute Erfolge erzielt haben. So können die pflegenden Angehörigen mit neuer Kraft und Zuversicht von diesen Treffen nach Hause gehen.



Ziegen verbessern die Lebensumstände dauerhaft



Seit vielen Jahren schon unterstützen wir benachteiligte oder erwerbslose Familien mit dem Kauf einer weiblichen Ziege. Sie gibt Milch, welche die Ernährung deutlich verbessert und vor allem die Kinder vor Mangelerscheinungen schützt. Außerdem kann die Familie eine eigene Ziegenzucht aufbauen. Das erste weibliche Kitz muss sie aber an einen weiteren Haushalt abgeben.

Dieses Programm mit dem Namen »Goats for Life« ist sehr erfolgreich und wird weitergeführt. Etwa 130 Ziegen sind inzwischen schon übergeben worden. Seit dem letzten Jahr, in dem sich die Lebensmittel so sehr verteuert haben, sind die Ziegen für die Familien ein ganz besonders wertvoller Besitz.

Die mehrtägige HIV/AIDS-Jugendkonferenz

Rund um den **Welt-Aids-Tag** am 1. Dezember hat im vergangenen Jahr wieder die große HIV/AIDS-Konferenz von Yawe stattgefunden. Nach der zweijährigen Pause aufgrund der Pandemie wurde wieder ein umfangreiches Programm für die ca. 150 teilnehmenden Jugendlichen auf die Beine gestellt.

Die Konferenz ist einerseits wichtig, weil in Vorträgen, Workshops und Diskussionen sehr viel Information über die Krankheit, Behandlung, Prävention u.a. vermittelt wird. Andererseits ist es für die Jugendlichen ein außergewöhnliches persönliches Erlebnis, fünf Tage in einer Gemeinschaft von Gleichaltrigen mit ähnlichen Problemen zu verbringen. Und außerdem hat die Veranstaltung auch eine Funktion im Sinne von Öffentlichkeitsarbeit: HIV-positive Jugendliche präsentieren sich selbstbewusst

im öffentlichen Raum von Fort Portal, treten mit Umzügen und bei den Feiern zum Welt-Aids-Tag in Erscheinung. Mit einem Wort: Eine wichtige und erfolgreiche Veranstaltung!



Aktivitäten in Uganda

Die beste Brassband weit und breit!

Es macht den Jugendlichen viel Spaß, in der YAWE-Brassband, einer Blasmusikkapelle, mitzuspielen. Sie freuen sich aber auch über die Möglichkeit, ein bisschen Geld zu verdienen. Das ist der Fall bei den Auftritten, welche die Brassband bei Hochzeiten und öffentlichen oder kirchlichen Feiern hat. Und weil es eine der besten Musikkapellen in der ganzen Stadt ist, wird sie entsprechend oft engagiert.

Lange schon haben sich Musikantinnen und Musikanten überlegt, wie sie eine neue Uniform finanzieren können. Im vergangenen Jahr hat es dann geklappt: Leuchtend rot und sehr elegant marschieren sie seitdem durch die Straßen von Fort Portal. Im letzten Jahr hat die Brassband auch einen denkwürdigen Einsatz gemeistert: Sie begleitete eine Prozession der Adventisten auf einer Strecke von über 4 Kilometern. Beeindruckend, finden wir!



Mai 2023

Aktivitäten in Uganda

Baufortschritte am Sozialzentrum

Instandhaltung der Tagesklinik und Aktuelles

Die Räumlichkeiten, welche YAWE zur Verfügung stehen wurden schon vor Jahren zu klein. Es war schnell klar, dass es wichtig ist unsere medizinischen Angebote von den berufsbildenden Angeboten räumlich zu trennen. Dieser Schritt ist bereits erfolgreich realisiert worden. Während wir seit dem Jahr 2019 beständig an unserm Sozialzentrum bauen, wurden **parallel auch laufend die Räumlichkeiten der Tagesklinik adaptiert** und nach hygienischen Standards und staatlichen Vorgaben (Laborräume, Apotheke) erweitert und in Stand gehalten. Nun aber wieder zurück zu unserem Bauprojekt:



Rückblick und Überblick

Das Erdgeschoss wurde Ende 2021 bzw. Anfang 2022 verputzt, hat Fenster, Türen, Strom- und Wasserversorgung, Betonböden und einen modernen Digenster-Fäkal-tank. Die auszubildenden Schneider*innen und Stricker*innen werden bereits im neuen Gebäude unterrichtet. Die Zwischendecke ist betoniert und die weiterführenden Bauarbeiten im 1. Stock haben begonnen. Die zweite Betondecke wurde eingezogen.



Es ist schwierig

Die steigenden Preise in allen Lebensbereichen haben uns erneut vor großen Herausforderungen gestellt. Baumaterialien kosten zum Teil doppelt so viel, die Benzinkosten waren immer schon hoch, aber wurden noch höher. Der gewissenhaft erstellte Budgetplan stimmt einfach mit den aktuellen Preisen nicht mehr überein. Die Bauarbeiten gehen langsamer voran als gedacht, die Baufortschritte sind oft klein, aber zumindest beständig.

Aktivitäten in Uganda



2019 - Beginn der Arbeiten

Vor allem durch die Spenden von Privatpersonen konnten wir die Baumaßnahmen im vergangenen Jahr doch noch gut weiterführen.

Ein großes DANKESCHÖN an euch!

Hier ein Foto – ein gutes Jahr später. Das Dach ist oben. Mai 2023.



Mai 2023 – endlich MIT Dach!

Einen langen Atem

Bitte um Unterstützung

Wir bitten hier nochmals an dieser Stelle um Unterstützung. Mit der Realisierung dieses Gebäudes wünschen wir uns, dass unsere Partnerorganisation endlich ein **ZUHAUSE** hat. Einen Ort, wo das **MITEINANDER** gelebt wird, wo Platz ist für junge Menschen, die an unseren Workshops teilnehmen. Einen Ort, wo Teammeetings stattfinden, wo alle einen Platz haben. Wo Treffen von Peergroups und Selbsthilfegruppen unabhängig von Wetter (extreme Hitze, starker Regen) durchgeführt werden können. Durch die neuen Räumlichkeiten entsteht die Möglichkeit, Räume zu vermieten, also auch Einkommen zu ermöglichen. Wir sind uns sicher, dass durch die Investition auch viele neue Möglichkeiten in Richtung Selbstbestimmung und Autonomie für unsere Partner geschaffen werden.

Gemeinsam bleiben wir dran! Hier unser **Spendenkonto:**

AT22 3600 0000 0415 4761

Verwendungszweck: Baumaßnahmen 2023

Mitglied werden



Gemeinsam. Da sein. Helfen.

All unser Einsatz und Engagement in Tirol ist ehrenamtlich. Unser Verein finanziert sich durch Spenden. In den vergangenen Jahren wurden in Uganda lokale Strukturen aufgebaut, die für Stabilität und Empowerment stehen. Für die laufenden Gesundheits- und Bildungsprojekte ist es wichtig, regelmäßige Spenden zu erhalten. Nur so kann ein Fortbestehen unserer Projektarbeit gesichert werden. Wir bitten herzlich um deine Unterstützung. Es ist so: Dein Beitrag, eure Spenden sind wichtig!

Hast Du Interesse am Verein
»Perspektive für Kinder«?
Dann werde förderndes
Mitglied. Mit Deinem
Mitgliedsbeitrag von 20 €
gelingt es uns, die dringend
notwendige Vereinsarbeit in
Tirol umzusetzen.
Gemeinsam können wir es
schaffen, dass immer noch
mehr Menschen von
»Perspektive für Kinder«
erfahren und so die
wertvolle Arbeit in
Uganda unterstützen!

Kontoverbindungen

Spendenkonto für unsere Projekte in Uganda:

RAIKA ZIRL, Perspektive für Kinder, ZVR Zahl 836120923
IBAN: AT22 3600 0000 0415 4761 · BIC: RZTIAT22
Deine Spenden sind steuerlich absetzbar.
Spendennummer S02400.

Mitgliedskonto:

RAIKA ZIRL, Perspektive für Kinder
IBAN: AT32 3600 0000 4414 1570 · BIC: RZTIAT22

Kontakt

Thomas & Elisabeth Fuchs

Projektkoordination in Tirol
0676/93 56 521 oder 0676/93 79 137
info@perspektivefuerkinder.at
A-6170 Zirl, Innweg 10a